"Es gibt keine Passagiere

auf dem Raumschiff Erde,

wir gehören alle zur Crew."

Marshall McLuhan

Wie können wir leben, produzieren und konsumieren, ohne die Grundlagen menschlichen Lebens auf der Erde aufzuzehren? Hinterlässt unsere Lebensweise einen ökologischen Fußabdruck, der auf Dauer zu groß ist für unseren Planeten? Und wie sieht ein nachhaltig geführtes, sinnerfülltes Leben im Einklang mit der Natur – auch der menschlichen – aus?

Fragen wie diese stellen sich viele Menschen. Ihre Antworten darauf fallen ganz unterschiedlich aus. Im Projektkurs Reportagefotografie zum Thema »Nachhaltigkeit« nehmen die beteiligten Fotograf\*innen unter Leitung der Fotojournalistin Ann-Christine Jansson verschiedene Antworten auf diese Fragen in den Blick.

In den Projekten geht es beispielsweise um den Protest gegen den Raubbau an der Natur und gegen den Klimawandel; es geht um Initiativen, die das Bewusstsein für einen maßvollen und bewussten Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen schärfen wollen; es geht um Menschen, die weniger und nachhaltiger produzieren und konsumieren wollen; es geht um Tierschutz und eine andere Landwirtschaft, um einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln und um Raum für Natur in der Stadt; Menschen, die weniger oder gar keinen Müll erzeugen wollen, werden porträtiert, und Protagonisten einer nachhaltigen Energieerzeugung werden gezeigt.

Während der Arbeit an dem Projekt rückte das Thema Nachhaltigkeit immer mehr ins Zentrum der politischen Debatten in Deutschland. Dafür sorgten u.a. die Fridays for Future-Demonstrationen, die auch in Berlin stattfinden. Diese Aktualität hat die Arbeit an den Fotoprojekten und vor allem die Diskussionen über die Fotos beeinflusst. Sie hat aber vor allem den Blick geschärft dafür, wie viele Facetten das Thema besitzt. Die fotografischen Erzählungen aus unterschiedlichen Lebensbereichen zeigen, dass die Fußabdrücke Einzelner einen breiter werdenden Weg zu einer nachhaltigeren Lebensweise formen können.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog auf Deutsch und Englisch

Footprints

Sustainable stories

"There are no passengers

on spaceship earth.

We are all crew."

Marshall McLuhan

How can we live, produce and consume without exhausting the foundations of human life on Earth? Does our way of life leave an ecological footprint that is too large for our planet? And what does a sustainable, meaningful life in harmony with nature - including human nature - look like?

Many people ask themselves questions like these. Their answers vary considerably. In the documentary photography project course on the subject of »sustainability«, the participating photographers, under the leadership of photojournalist Ann-Christine Jansson, look at various answers to these questions. The projects portray, for example, protests against the overexploitation of nature and against climate change, initiatives to raise awareness of a moderate and conscious use of our natural resources, people who want to produce and consume less and more sustainably, animal welfare and a different way of farming, a careful handling of food, space for nature in the city, people who want to produce less or no waste, and protagonists of sustainable energy production.

During the work on this project, sustainability increasingly took centre stage in political debates in Germany, partly thanks to the Fridays for Future demonstrations that are also taking place in Berlin. This timeliness has influenced the work on the photo projects and the discussions about the photos. Above all, it has sharpened the view of how many facets this topic has. The photographic narratives from different areas of life show that the footprints of individuals can form a widening path towards a more sustainable way of life.

A catalogue accompanying the exhibition will be published in English and German.